

Unser Rückblick über das Jahr 2021

Das Jahr war wie das Vergangene ein ganz besonderes. Alle für uns so wichtigen Veranstaltungen fielen leider nach und nach aus. Zum Jahresende erhielten wir auch für den Weihnachtsmarkt im Archäologischen Landesmuseum eine kurzfristige Absage und es fiel die Möglichkeit weg, unseren Waffelstand auf dem Adventsmarkt in Konstanz aufzustellen.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung mussten wir erst verschieben, konnten sie aber später erfreulicher Weise, an einem kühlen Herbstabend mit viel frischer Luft und einem wärmenden Lagerfeuer umsetzen.



In unseren Projekten in Nicaragua hat sich viel getan.

Durch zusätzliche Spenden konnte in der Schule *El Eden* ein marodes Dach repariert werden.



Die Streben waren gebrochen und es regnete in den Speiseraum. Nach dem Abriss wurde das neue Material vorbereitet und ein paar Tage später konnten die Kinder wieder im Trockenen sitzen.



Die Kinder der Schule *El Eden* machten einen Ausflug in den Zoo und in einen Dinosaurierpark. Neben dem Unterricht gab es auch kleine Schulfeste.



Doña Teresa kann sich altersbedingt inzwischen nicht mehr so gut um die beiden Schulen **El Eden** und **Cantar de los Cantares** in den Armenvierteln Managuas kümmern und nachdem ihr Sohn Fernando immer noch an den Folgen seiner Corona-Erkrankung leidet, hat seine Tochter Maria Elena nach und nach viele seiner Aufgaben übernommen und sendet uns Berichte und Abrechnungen. Regelmäßig erhalten wir von ihr aktuelle Fotos und Videos. Sie ist zwar erst 17 und gerade mit der Schule fertig aber sie ist wirklich eine taffe, junge Frau und wir möchten ihr zur Entlastung der Familie ein Stipendium für ihr Medizinstudium geben. Auch ihre Schwester Lesbia werden wir unterstützen. Sie studiert im 3.Jahr Pädagogik mit Schwerpunkt Musikpädagogik.

Durch die Hilfe unseres **Stipendienprojekts** haben Christino (im März), Yilliam (im Mai) und Jenny (im Juni) ihr Studium erfolgreich beendet.

Rosa Marina, Sedy, Jennier, Dorania und Flor Nohemi nehmen an dem im März 2022 endenden Abschlussseminar teil.

Wir wünschen Ihnen viel Glück für die Zukunft.

Zu den verbleibenden StipendiatInnen



Jeyson



Jordana



Nelvin

Kommen nun dazu



Maria Elena



Lesbia

Karen Allgeier von unserem **Umwelterziehungsprojekt** hatte im Sommer große Sorgen, weil sich in den Dörfern auf der Insel Ometepe die Selbstmorde häuften. Da sie viele der betroffenen Familien kennt, konnte sie nicht tatenlos zusehen und initiierte ein **Suizidpräventionsprojekt**.



Sechs Psychologinnen gehen wiederholt in die Schulen und gestalten Unterrichtseinheiten für die Eltern, Jugendlichen und die Lehrenden.



Karen Allgeier zeigt darüber hinaus in mehreren Schulen ein Aufklärungsvideo und vermittelt so wichtige Informationen.

Wir unterstützen diese sehr wichtigen Projekte.



Theaterstücke und auch beliebte Volkstänze bieten den jungen Menschen eine willkommene Abwechslung und deshalb probt Karen Allgeier für diverse Anlässe Choreographien mit einer kleinen Gruppe von SchülerInnen ein und näht dafür wundervolle Kostüme.

Und auch in der Umwelterziehung wurden viele Projekte realisiert wie hier zum Beispiel schöne Blumentöpfe aus weggeworfenen Autoreifen.

